

The beginning...

Ein Anfang (Kapi 31 online)

Von PhibrizoAlexiel

Kapitel 16: Über Fähigkeiten und Vorlieben

The beginning... von PhibrizoAlexiel und Aoide

Titel: The beginning

Arbeitstitel: *nach oben deut*

Teil: 16/35

Autor: Sarah & Lisa

Email: Silvertipsgun@gmx.de

Fandom: Dir en grey, bzw. eher La;Sadie's^^

Pairings: as ever^^

Warnung: sap, shonen-ai, lime, später lemon^^°, sad, aber auch ein halbes rape joah... dat wars^^

Kommentar: Naja... nachdem ich und Ira angefangen haben RPGs zu spielen. Hab ich mir gedacht verfrachte ich die alle mal in ffs und poste sie. Wir haben schon mehrere angefangen und auch schon sehr viele beendet (Also RPGs)... Da wir das hier ohnehin im ff-stil geschrieben haben liegt es sehr an euch, wie schnell und ob überhaupt ich den nächsten part verbesser und hochlade.

Disclaimer: Gehört nix uns, noch nich mal Kimiko^^°. Diru gehören sich selbst und uns nur die Idee die story zu schreiben..^.^v (Und mir PhibrizoAlexiel gehört noch das Gedicht... wir hoffen es gefällt...)

~~~~

Ein Anfang

Ist immer schwer...

Schwer zu ertragen...

Schwer zu beginnen...

Noch schwerer ist es...

Ganz von vorne...

Einen Neuanfang zu starten...

Wie wird es anfangen?  
Wie wird es enden?

Wird es Glück bringen?  
Oder Leid?

Man muss es versuchen...  
Hoffnungsvoll...

Denn dann ist es, das...  
Was es sein soll...

Ein Anfang

~~~~~

Seufzend sah der Blonde aus dem Fenster. Er hatte keine Ahnung wo Die war, wusste auch nicht, wie er ihm jetzt gegenüber treten sollte. Sie hatten sich gestritten. Belangloses Zeug, Kyo hatte sich nur gewundert, warum Die ihn belogen hatte, was seine Wohnung betraf. Die lag nämlich in entgegengesetzter Richtung zu seiner, vom Proberaum aus gesehen.

Die unterdessen hatte sich dazu entschlossen, nach dem Klamotteneinkauf mit Kyo, erst einmal Lebensmittel zu besorgen, denn... zum einen hatte er nur wenig in seiner Wohnung und zum Anderen... war es ihm schwer gefallen seine Gefühle zu beherrschen, besonders bei Kyos stetiger Frage nach dem 'Warum'.

Und genau diese Frage quälte jenen auch jetzt, immerhin sah er hinter dem Verhalten des Älteren absolut keinen Sinn.

Leise seufzend schloss der Rotschopf die Tür auf... er hatte beschlossen den ganzen Vorfall einfach zu ignorieren.

Neugierig sah Kyo auf, sprang von der Fensterbank und betrat den Flur. "Hi...Kann...ich helfen?"

Etwas überrascht sah Die auf, Kyo kurz an, nickte dann aber stumm und trug die schweren Einkaufstaschen in die Küche bevor er ruhig antwortete: "Kannst mir beim auspacken helfen..."

"Ok..." er seufzte, nahm sich in der Küche eine Tasche, seufzte. "Die?" Er atmete tief durch. "Wenn...es dich stört, dass ich hier wohne... Ich kann auch ins Hotel..."

Doch der schüttelte den Kopf: "Nein... stört mich nicht... sonst hätt ich's dir nicht angeboten..."

Der Blonde seufzte, sah Die, die Eier in einer Hand, lange an. "Warum bist du dann so...kalt?"

"Ich...", der Rotschopf, sah kurz unsicher zu Kyo, bevor er sich wieder dem Kühlschrank zuwandte. Dabei leise murmelnd: "Du bist doch sauer auf mich... also..."

"Ich bin doch nicht sauer..." Entrüstet sah er Die an. "Ich verstehe nur nicht.... Aber ich bin nicht sauer!"

"Ich... wollte nicht, dass du allein nach Hause gehen musst...", murmelte der ausweichend.

"Hm... Und damit ich dir nicht sage, dass du nen Knall hast..." er seufzte, stellte die Eier weg, ging zu Die, umarmte ihn leicht. "Das ist lieb, danke..."

Überrascht zuckte Die zusammen... diese Nähe von Kyo... gerade von Kyo, gegenüber dem er mehr und mehr zu empfinden begann... tat unwillkürlich weh.

Ruhig ließ er Die los, begann lächelnd, die Einkäufe weg zu räumen. "Jetzt alles wieder klar, Die?"

"Mhm...", nickte der Ältere, mit leichter Röte im Gesicht und etwas unsicher: "Hai... warum denn nicht?"

"Ich frag nur, ich hab so was gern schnell aus der Welt. Besser für den Haussegen, du verstehst?"

"Hai...", unsicher lächelte der Rotschopf zu Kyo, bevor er sich wieder den Einkaufstaschen zuwandte, als sie fertig waren erleichtert lächelte: "Fertig..."

"Sou..." er sah Die neugierig an. "Und jetzt?"

Unsicher zuckte Die die Schultern: "Weiß nicht... sag mal... ich wusste gar nicht, dass du Gitarre spielen kannst..."

"Ah..." Kyo lächelte, schüttelte den Kopf. "Kann ich auch nicht. An dich oder Kao reicht's bei weitem nicht ran. Zum schreiben reicht's..."

Ein lachen nicht unterdrücken könnend deutete der Rotschopf in Richtung Wohnzimmer: "Zeig mal..."

Fragend zog er eine Augenbraue hoch. "Ohne Gitarre?"

"Im Wohnzimmer sind welche... also ab... geh vor...", grinste Die noch immer in selbige Richtung deutend.

"Öh...ok...." Dort angekommen sah er sich hilflos um. "Die? Welche?" Immerhin standen ein paar Gitarren um ihn herum.

Leise lachte der Gitarrist, nahm dann eine zwar sehr gute, aber im Verhältnis nicht besonders wertvolle Gitarre und reichte sie Kyo: "Nimm die... übrigens sind alle ok..."

Er deutete auf eine: "Nur pass bei der bitte auf... ist meine beste..."

"Dann werd ich meine Hände davon lassen, nachher verstimm ich sie noch..." Lächelnd nahm der Blonde die Gitarre, sah Die an. "Was bestimmtest, mit dem ich mich blamieren soll?"

Die schüttelte grinsend den Kopf: "Nö... und mach einfach..."

Seufzend nahm er die Gitarre auf, spielte eines der älteren, und daher auswendig sitzenden eigenen Stücke, das relativ ruhig war, so dass er keine Schwierigkeiten bekommen würde.

Mehr als angenehm überrascht beobachtete Die den Jüngeren, schloss schließlich die Augen und lauschte mit einem lächeln, der zwar etwas unbeholfenen, aber nichtsdestotrotz schönen Melodie.

Seufzend lies er die pleklose Hand sinken, lächelte Die an. "Vielleicht magst du sie überarbeiten, ich weis, das sie ihre Ecken und Kanten hat..." Bot er leise an.

Sacht lächelnd sah Die den Jüngeren an: "Hm mal schau... aber vielleicht versuchst du erst mal selbst, hm?"

Der Blonde lächelte, schüttelte den Kopf. "Ich kann dir sagen, wie ich das haben will, aber nicht, wie ich das hinbekomme..."

Fragend legte Die den Kopf schief: "Wie meinst du das?"

"So gut bin ich nicht mit Noten. Ich kann sie lesen, ich kenn die Tricks und Kniffe, aber ich bekomme selten das, was in meinem Kopf ist, auf Papier..."

Leicht lächelnd nickte der große junge Mann: "Das kann ich ja versuchen dir beizubringen..." Er erhob sich, als er seinen Magen grummeln hörte, sah Kyo fragend an: "Was willst du essen?"

"Ah..." er stellte die Gitarre weg. "Klar, ich helf dir kochen..." er sah auf die Gitarre, dann zu Die. "Kann ich die noch ne Weile haben? Bis ich mir ne neue gekauft hab?"

Nachdenklich betrachtete Die die Gitarre, war zunächst unsicher, sah dann aber den Blondem doch fest an: "Brauchst du nicht... kannst die behalten..." Und er wurde rot, wandte sich, um es zu verbergen bald ab um in die Küche zu gehen.

Überrascht sah er Die hinterher, dann auf die Gitarre, ging dann rasch hinter Die her, umarmte ihn. "Danke. Das ist...Eigentlich kann ich das gar nicht annehmen..." Murmelte er gegen dessen Rücken.

Etwas überrascht zuckte Die zusammen, als er umarmt wurde und spannte sich etwas an, murmelte dann allerdings leise: "Schon gut... bin ja auch nicht ganz unschuldig, das deine weg ist, denk ich..."

"Ach was, du konntest ja nicht ahnen, dass sie so ein Biest ist..."

"Naja...", Die seufzte: "Trotzdem..." Damit löste er sich etwas 'rabiatiert' und sah Kyo fragend an: "Was... was wollen wir kochen?"

Erst etwas fragend guckend ging er dann lächelnd an Die vorbei. "Reis und Miso-Suppe?"

Der Gitarrist lachte: "Liegt bei dir, kann aber auch ruhig komplizierter sein... ich koch gar nicht so schlecht..."

Neugierig sah er Die an, grinste. "Dann überrasch mich!"

Die grinste schief: "Ok... aber dann kannst du mir wohl eher nicht helfen, hm?"

"Hm... Ich kann meine Eltern anrufen und fragen ob bei denen noch Sachen existieren..." erwiderte er, diesmal allerdings melancholisch, war sich doch ziemlich sicher, dass dem nicht so war.

"Mhm...", nickte Die, holte sich verschiedene Zutaten aus den Schränken, sah währenddessen unsicher zu dem Jüngeren: "Alles klar?"

Der seufzte, schüttelte den Kopf. "Später, ok?" Damit verschwand er, um seine Eltern anzurufen.

"Hai...", murmelte Die nachdenklich, sich dann aber der Essenszubereitung zuwendend.

Deprimiert kam Kyo zurück, ließ sich seufzend auf einen Stuhl fallen. "Nein, keine Sachen mehr bei meinen Eltern..."

"Ich dachte du hättest welche dagelassen...", murmelte Die verwirrt, während er das Gemüse anbriet.

"Hab ich auch..."

"Aber?", fragend, besorgt wandte er Kyo den Kopf zu.

"Weg..." Jener seufzte. "Müll..." er vergrub sein Gesicht in den Händen. nicht, dass er etwas großartig anderes erwartet hatte, aber es war schon ein Schock so vor den Trümmern seiner Existenz zu stehen.

Die schluckte schwer, stellte die Pfanne vom Herd, stellte den aus, bevor er zu Kyo ging, sich vor dessen Stuhl hockte und ihn sanft an sich zog, war sich unsicher ob er nach dem 'Warum' fragen sollte.

Ruhig legte er seinen Kopf an Dies Schulter ab. "Ich hab kein besonders gutes Verhältnis zu meinen Eltern und die Sachen haben Platz weggenommen...."

Sacht streichelte Die über Kyos Rücken, schob seine Gefühle für diesen Moment so gut es ging zur Seite, murmelte leise: "Das wird alles schon... irgendwie... bestimmt..."

"Irgendwie wird immer alles gut..." er lächelte Die an. "Wenigstens sitz ich nicht auf der Straße..."

"Das wär ja noch schöner...", murmelte der Ältere beinah protestierend.

"Naja, hätte ich euch...dich nicht kennen gelernt, wäre das jetzt wohl der Fall, oder nicht?"

"Ja... aber da hätte sie dich wahrscheinlich auch nicht auf die Straße gesetzt, oder?", fragte Die sanft.

"Nicht?" Kyo lachte humorlos. "Du überschätzt sie, Die..."

"Wie meinst du das?", flüsterte der, Kyo beinah liebevoll an sich drückend.

Tief durchatmend lehnte er sich näher an Die, schlang einen Arm um dessen Hüfte. "Sie hätte mich rausgeworfen. Ohne wenn und aber, glaub mir."

"Wieso das?", fragte Die verwundert, den Jüngeren noch etwas fester haltend.

"Weil Kimiko berechnend und egoistischist, darum..."

"Und du hättest ihr nicht genug gebracht?", der Rotschopf schluckte schwer: "Hast... du sie wirklich so sehr geliebt? Ich meine... das du trotzdem bei ihr geblieben bist?"

"Nein. Es war... Gewohnheit, denke ich..."

Verwirrt löste sich Die: "Wie..." Er stockte, versuchte die in sich keimende Hoffnung niederzuringen: "Wie meinst du das?"

"Geliebt hab ich sie nicht mehr, denk ich. Nur... ich war 2, fast 3 Jahre mit ihr zusammen, wie haben 2 Jahre zusammen gewohnt.. Da gewöhnt man sich aneinander. Außerdem ist es schön nach Hause zu kommen und nicht allein zu sein, verstehst du?"

Nachdenklich nickte Die; "Ich glaube ja... auch wenn ich schon seit zwei Jahren allein lebe..."

Kyo nickte, seufzte, sich an Dies Bauch lehnen. "Hätte ich sie noch geliebt, wär ich jetzt anders drauf, glaub mir..."

"Wie?"

"Tot. Nach dem, was sie mir gesagt hat, tot. Ich mach keine halben Sachen, was so was angeht. Ganz oder gar nicht..."

Die schluckte schwer, als seine Hoffnung wieder verpuffte, konnte er sich doch nicht

vorstellen, dass jemand sich ganz auf ihn einlassen würde: "Wie... was hat sie denn gesagt?"

"Weist du doch. Polizei..." der Blonde seufzte. "Das hätte ich ihr nie zugetraut. Und es tut trotzdem weh... Ich mein, das ist... Als wenn ein Freund, den du jahrelang kennst, dir so was an den Kopf wirft... "

"Mhm...", Die nickte schwerfällig, kannte er das doch nur zu gut. Doch er versuchte ein aufmunterndes Lächeln: "Naja... es liegt jetzt hinter dir, hm? Nach vorne sehen..."

"Ich weis..." Er lächelte, sah Die an. "Ich hab ja allen Grund dazu."

Fragend legte der den Kopf schief: "Hu? Wie meinst du das? Wegen der Band? - Stimmt..."

"Nicht nur. Ich meinte eigentlich dich, immerhin trifft man nicht jeden Tag so außergewöhnliche Menschen wie dich. Aber ja, natürlich auch die Band..."

Die wurde leicht rot, schluckte schwer, löste sich dann aber verlegen, während er murmelte 'Ich bin nichts besonderes'. Damit wandte er sich wieder der Pfanne auf dem Herd zu.

"Ah..." Kyo lächelte. "Wenn du da sagst..." ersah Die zu. "Kann ich dir helfen?"

Die nickte leicht: "Hai..." Er nickte zum Reiskocher: "Könntest du bitte?"

Der Blonde nickte zufrieden, machte sich daran, das Teil zu inspizieren und schließlich ziemlich erfolgreich zu bedienen.

Während Die sich weiter dem Gemüse und auch in Streifen geschnittener Hähnchenbrust zuwandte.

Leise seufzend sah Kyo vom Reiskocher auf. "Sag mal, Die... Hast du keine Freundin? Ich mein, wenn ich störe, dann such ich mir was eigenes, ne?"

Verwirrt über die Frage sah er zu Kyo: "Ne Freundin? Nein wieso... du störst nicht..."

"Naja, du hast so... einfühlsam darüber gesprochen, außerdem wundert es mich, dass jemand wie du keine Freundin hat..."

Schüchtern errötend, aber auch leicht verwirrt schüttelte der junge Mann den Kopf: "Nein... wieso wundert dich das?"

"Weil du ein sehr aufmerksamer, zuvorkommender, freundlicher und nebenbei gut aussehender Mensch bist..." Kyo lächelte. "Ich weis, dass du so was nicht gern hörst und ich erwarte keine Erwiderung, noch nicht einmal, dass du mir zuhörst oder mir glaubst, ich werd es dir aber immer wieder sagen, bis du mir glaubst. Du solltest wissen, was für ein wertvoller Mensch du bist..."

"Bin ich nicht...", widersprach der Rotschopf leise, zur Seite sehend, bevor er nach oben, an einen der Schränke griff um diesen zu öffnen und Geschirr heraus zu holen.

"Wenn du das sagst..." War die ruhige Reaktion. Irgendwann würde der Rote ihm glauben, da war er sicher.

Im Gegensatz zu Die, der der festen Überzeugung war, wenn dann im unteren Bereich des 'Gewöhnlichen' angesiedelt zu sein...

"Die? Hast du jemanden? Ich meine, bist du verliebt?"

Erschrocken zuckte Die zusammen und hätte beinahe die Teller fallen lassen, stellte sie dann aber auf der Theke ab und sah Kyo unsicher an: "Wie... wie kommst du darauf?"

"Ich weis nicht... Nur ne Frage, aber bei de Reaktion..." Er grinste. "Hast du?"

Eine leichte Röte überzog Dies Gesicht und nach kurzem Zögern nickte er: "Ja... ich... ja... ich bin... in jemanden... verliebt..."

"Wirklich?" Neugierig sah er den Älteren an, lächelte, auch, wenn er einen leichten Stich in seinem Herzen spürte. "Wer?"

Verlegen senkte Die den Kopf, schüttelte selbigen: "Ich... gomen aber..." Er wollte es nicht sagen... wollte nicht verletzt werden, nicht von ihm.

"Willst nicht sagen?" er legte den Kopf schief. "Warts ab, ich kriegs schon raus..."

Unsicher sah er zu dem Blondem: "Wie? Wie meinst du das?"

"Irgendwie krieg ich das raus..." er sah zwinkernd zu Die. "Kerl oder Frau?"

Erschrocken und leicht verwirrt sah der den Jüngeren an: "Wie... wie kommst du auf... auf Kerl?"

"Ich weis nicht?" Kyo lächelte. "Keine Angst, Die. Ich spiel auch für beide Teams, ok?"

Verwirrt legte der den Kopf schief: "Wie... meinst du das?"

"Ich bin bi..." seine Mundwinkel verzogen sich etwas weiter. "Schlimm?"

Überrascht schüttelte Die den Kopf: "Nein... nicht schlimm, aber... es wundert mich doch etwas..."

"So?" Fragend sah Kyo Die an, konnte sich ein Grinsen nicht verkneifen. "Seh ich spießig aus, oder was?"

Leicht verlegen schüttelte der den Kopf: "Nein... das nicht gerade... aber... naja... wenn jemand ne Freundin hatte... dann also..."

"Deshalb bi. Nicht schwul, sonder bi, ne?"

"Hai... demo... also... ich hätte das trotzdem nie gedacht...", flüsterte Die, leicht errötend.

Leise lachend sah er zu Die. "Du hast mir immer noch nicht geantwortet. Gibts jemanden?"

Leicht und vor allem sehr zögernd nickte der Rothaarige: "Hai... also... es... es ist ein Mann..."

Leicht grinste der Blonde. "Ich wusste es...." Dann allerdings legte er den Kopf schief. "Du tendierst aber eher in die Ecke, oder? Eher Männer als Frauen?"

Dies Augen weiteten sich: "Woher...?"

"Die, bi! Man hat da nen Sensor für, weist du doch..." Kyo lächelte beruhigend. "Nicht schlimm, ne? Wer ist denn der Glückliche?"

Fest biss sich der Gitarrist auf die Unterlippe: "Ich habs bei dir aber auch nicht bemerkt..." Und bewusst ignorierte er die Frage nach dem 'Wer'.

"Wie viele Freunde hattest du schon, Die? Wieviele ONS? Du... bist noch ziemlich unerfahren, oder?"

Verlegen sah Die zur Seite: "Ich... männliche feste Freunde?" Er schluckte schwer, verzog etwas das Gesicht: "Einen... und ansonsten... ONS und so... es geht..."

"Lass mich raten. Meistens kommen die Jungs auf dich zu, huh?" Kyo lächelte. "Macht doch nichts. Abgesehen davon bin ich ziemlich straight im Verhalten."

"Schon...", murmelte der Gitarrist, sah den Jüngeren dann verwirrt an: "Wie meinst du das?"

"Ich verhalte mich nicht typisch schwul oder auch nur typisch bi. Man sieht es mir nicht an und merkt es auch nicht an meinem Verhalten, dass ich auch auf Männer stehe..."

Unsicher blinzelte Die: "Und... bei mir ist das so extrem?"

"Nein. Ich hab da nur ein Feeling für. Immerhin muss ich ja abschätzen können, wer zugetan wäre und wer nicht, die meisten glauben ich wäre ne Hete."

"Hab ich ja auch...", brummelte der Größere, bevor er seufzte: "Wir sollten Essen... wird sonst kalt..."

Leise lachte der Blonde lehnte sich in seinem Stuhl zurück. "Du hast meine Frage noch immer nicht beantwortet..."

Unsicher sah Die den Jüngeren an, fragte dann ausweichend: "Welche?"

"Ob ich ihn kenne..."

Leicht errötete der Gitarrist, nickte dann aber leicht zögerlich.

Grinsend sah er Die an, lehnte sich vor. "Na los, sag! Jetzt bin ich neugierig!"

Doch nun schüttelte der Ältere nur leicht verlegen den Kopf

"Feigling!" Er lehnte sich zurück, grinste. "Warts ab, irgendwann krieg ich das raus!"

Leise seufzte Die, nahm ein Schälchen um es für Kyo zu füllen, während er mehr halblaut vor sich hin murmelte: "Würd ich ja fast drauf wetten..."

"Wenigstens unterschätzt du mich nicht..." Erwiderte der Blonde grinsend, während er Die zusah.

"Das bestimmt nicht...", brummte der, während er Kyo die Schüssel, samt Stäbchen hinstellte und sich dann selbst etwas nahm.

Dankend legte er den Kopf schief, lächelte. "Danke. Ich werd hier ja richtig verwöhnt. Womit hab ich das verdient?"

"Mou...", eine leichte Röte machte sich auf Dies Wangen breit, während er brummte: "Bin einfach nur höflich..."

"Hm..." Kyo grinste, neigte leicht den Kopf. "Dann dank ich recht schön..."

"Bitte..."

Kommentar der Autoren:

Es geschehen noch Zeichen und Wunder^^° ein langer part für the beginning... *es kaum fassen kann* aber... ich würde sagen überaus interessant, was die Jungs so reden, oder was denkt ihr? Sagt es einfach per Kommi

ya mata ne Phibby & Aoide